

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
 Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
 Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
 Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
 www.kircheruederswil.ch

RÜCKBLICK



Das Plus der familiären Landwirtschaft – Rückblick auf den OEME-Abend vom 27. März

Was Jules Rampini, selber Biobauer ennet dem Napf mit gut 8-jähriger Auslanderfahrung in Peru, zu berichten wusste, macht Mut. Mut sich kein X für ein Y vorzumachen und die Augen offen zu halten für das, was eigentlich ist: Da ist mal die Realität unserer kleinflächigen, familienbetriebenen Landwirtschaft. Hier gelten die Spielregeln des sich liberalisierenden (was heisst das eigentlich genau?) Marktes. Das heisst gegenwärtig: Der Billigere und Rücksichtslosere setzt sich (meist) durch. Kommt die Politik dazu, die in diesem Bereich ebenfalls auf Grösse und Menge setzt. Aber da ist auch, was ständig übersehen wird: nämlich die Vorzüge des kleinflächigen Familienbetriebes, allen bekannten Nachteilen zum Trotz. An dieser Stelle zwei markante Pluspunkte, die meistens

vergessen gehen oder gar unterschlagen werden: So weisen ländliche Gebiete trotz ihrer «strukturellen, notorischen Wirtschaftsschwäche» nachweisbar tiefere Arbeitslosenzahlen als sogenannte stärkere Gebiete auf. Laut der offiziellen Logik müsste das anders sein. Offenbar lernen hierzulande die Leute noch anpacken. Zudem fallen hier tiefere Gesundheitskosten pro Person an. Hier rennt man offensichtlich weniger rasch zum Arzt: entscheidende Faktoren, die in der politischen (Kosten-)Diskussion kaum erwähnt werden. Vielmehr wird ständig vorgerechnet, wie unrentabel die kleinflächige Landwirtschaft sei. Kommt hinzu, dass sie im Vergleich zur sogenannten industrialisierten Landwirtschaft nachweisbar ökologischer wirtschaftet. Bleibt also zu fragen, ob da wirklich noch Fragen sind und wo denn da das Problem liegt...

MARC LAUPER

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im März

Taufe

22. März: Luca Wyss, Heidbühl

Beerdigungen

6. März: Hanna Egli-Fankhauser, geb. 1916, Heimstätte Bärau

7. März: Jael Bachmann, geb. 2009, Marbach

9. März: Rosa Zaugg-Guggisberg, geb. 1909, Heimstätte Bärau

«Und doch, Gott, komme ich von dir nicht los. Du hast meine Hand ergriffen und hält mich.»

PSALM 73,23

WIR GRATULIEREN

Zum 85. Geburtstag

28. Mai: Fritz Bieri, Alterszentrum Eggwil

Zum 80. Geburtstag

2. Mai: Gritli Wyss-Stettler, Schächlihubel

Zum 75. Geburtstag

23. Mai: Verena Gerber-Wüthrich, Heidbühl

«Mit jedem Eintritt in ein neues Lebensjahr erschrickt man anfangs über den Verlust, den es einem bringt und gewinnt nach einer Weile die Vorzüge lieb, die das Altern einem verleiht.»

(AUGUST PAULY)

Den Jubilarinnen und dem Jubilaren gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Mögen auch auch in Zukunft mancherlei Vorzüge die Verluste, die das Alter bringt, stets aufwerten.



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Thema «Christliche Ostmission»
 (Hr. Stauffer und Pfr. Lorenz Schilt)

Dienstag, 5. Mai, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmation gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Realklassen und (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Markus Zbinden)

Dienstag, 19. Mai, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 (Pfrn Annemarie Beer)

Donnerstag, 21. Mai, 9.30 Uhr
Auffahrt-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Lorenz Schilt).
 Mitwirkung der Musikgesellschaft Rüderswil

Sonntag, 24. Mai, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
 (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh)
 Mitwirkung durch den Frauenchor Rüderswil.

Mittwoch, 27. Mai, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh
 (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmation gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Sekundar- und Gymklassen (Pfr. Lorenz Schilt und Pfr. Raphael Molina)

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

JUGEND



Wald-Werk

Samstag, 30. Mai 2009, 10.00 – 14.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Kinder von der 1. bis 5. Klasse. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 27. Mai 2009 bei: Barbara Schröder, Dorf, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81.

SENIOREN

Senioren-Ausflug (Zur Erinnerung!) Mittwoch, 13. Mai 2009

Auch dieses Jahr sind alle pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rüderswil herzlich eingeladen, am Senioren-Ausflug teilzunehmen.

Unsere Reise führt via Thunersee nach Diemtigbergli

Wir machen uns über Schüpbach auf den Weg nach Eggwil. Via Röthenbach, Oberei und Schwarzenegg steuern wir Thun und Spiez an. Dann gehts ein Stück der Simme entlang bis Latterbach. Wir zweigen ins Diemtigtal ein. Unser Ziel ist das Diemtigbergli,

wo wir uns zum Zvieri niederlassen. Nach gemütlichem Beisammensein kehren wir an den Thunersee zurück. Über Thun und Konolfingen machen wir uns auf den Heimweg.

Einsteigeorte
 11.30 Uhr: Ranflüh, Restaurant Bären
 11.40 Uhr: Zollbrück, Alterszentrum
 11.45 Uhr: Zollbrück, Restaurant Brücke
 11.30 Uhr: Schwanden, Restaurant Bären
 11.35 Uhr: Niederbach, Lagerhaus
 11.45 Uhr: Rüderswil, ehem. Rest. Löwen

Telefonische Anmeldung bis spätestens am Freitag, 8. Mai 2009 an:

Kathrin Rüfenacht, Tel. 034 461 17 05 oder Marianne Zaugg, Tel. 034 496 83 81 oder 079 300 81 34

Die Kirchgemeinde wird auch dieses Jahr die Hälfte der anfallenden Kosten übernehmen. Auf dem Ausflug werden wir pro Person Fr. 30.– einziehen. Sollte es jemandem unmöglich sein, diesen Betrag zu bezahlen, dürfen Sie sich an Herrn Pfarrer Schilt wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und hoffen, dass möglichst viele an diesem Ausflug teilnehmen werden.

Jeder soll den Weg gehen, der der seine ist.

ALBERT SCHWEITZER

KONFIRMATIONEN



Konfirmation am 10. Mai 2009 (Realklassen)

Anliker Simon, Zollbrück
 Baumann Kevin, Schwanden
 Beutler Selina, Zollbrück
 Gerber Roger, Ranflüh
 Herzog Justin, Ranflüh
 Hess Amanda, Schwanden
 Hofer Christian, Rüderswil
 Müller Matthias, Schwanden
 Pisani Ricardo, Ranflüh
 Rentsch Christa, Rüderswil
 Roos Nadine, Zollbrück
 Roth Jonas-Elias, Schwanden
 Sempach Markus, Schwanden
 Steiner Ivan, Schwanden
 Wittwer Benjamin, Schwanden
 Wüthrich Lisa, Zollbrück

Konfirmation am 31. Mai 2009 (Sek- und Gymklassen)

Bähler Patrick, Zollbrück
 Beer Lukas, Rüderswil
 Blaser Lukas, Zollbrück
 Freiburghaus André, Schwanden

Seniorenferien

Nach fünf Jahren Unterbruch zieht es uns wieder ins Alfa Soleil nach Kandersteg, wo alles so schön mit den Seniorenferien begonnen hat. Die ersten Vorbereitungen wurden bereits getroffen. Peter und Agnes Seiler freuen sich auf die Begegnung mit uns. Bitte reserviert Euch die Zeit von Dienstag, 11. bis Montag, 17. August 2009. Für offene Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung (Telefon Pfarramt 034 496 73 48).

DAS VORBEREITUNGSTEAM

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe

15. März: Carolina Aeschlimann, Rüderswilchachen, Zollbrück

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 5. Mai

Fusspflege für Betagte, im Alterszentrum Zollbrück. Anmeldung bei Beatrice Graf, Langnau, Telefon 034 402 69 14

Montag, 25. Mai, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten, in der Pfrundscheune

Krebs Martina Ramona, Rüderswil
 Oberli Beatrice, Ranflüh
 Schüpbach Cédric, Rüderswil
 Zaugg Livia, Zollbrück

Liebe Konfirmandinnen
 Liebe Konfirmanden

Jeder von euch geht nun bald seinen eigenen Weg. Stelle Dich dem Leben und suche diesen eigenen Weg, so wie es uns der Monatsspruch zuspricht: Jeder soll den Weg gehen, der der seine ist. Ich selbst behalte mir das Kreisbild am Abschlussstage unserer Konf-Ferien in guter Erinnerung. Mir kommt dabei der Satz von Rainer M. Rilke in den Sinn: «Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn». Ich hoffe, dass ihr immer von Menschen umgeben seid, die euch nicht einengen, aber doch Halt geben, so wie es im Gruppenbild auf dem Boden sichtbar ist. Ich wünsche allen viel Gutes und Gottes Segen für die Zukunft.

L. SCHILT, PFARRER